



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 15.10.2025

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Coachingverträge zum LONGEVITY-TRANSFORMATIONS-COACH (nachfolgend „Coaching“ genannt) durch uns, ELITE-COACHING by Robert Gülpen and friends, Kreuzweg 24, 82335 Berg, nachfolgend auch „Anbieter“ genannt, und dem Kunden. (Anbieter und Kunde auch „Parteien“ genannt).
- (2) Kunde können hierbei sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein.
- (3) Das Coaching erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieser AGB sowie des zwischen den Parteien Coachingsvertrages oder -Angebotes. Die vereinbarten Leistungen und Pflichten bestimmen sich primär nach dem zugrundeliegenden Angebot oder Hauptvertrag und ergänzend nach diesen AGB.
- (4) Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen.
- (5) Grammatikalische Formen sind wertungsfrei und werden ausschließlich der besseren Lesbarkeit halber gegebenenfalls vereinfacht.

§ 2 Leistungen

- (1) Das Coaching zum LONGEVITY-TRANSFORMATIONS-COACH ist eine praxisorientiertes Coaching, das den Kunde dazu befähigt, als „LONGEVITY-TRANSFORMATIONS-COACH“ Klienten in den Bereichen LONGEVITY-Gesundheit, Ernährung, Nahrungsergänzungsmittel, Epigenetik, Gesundheitsvorsorge und Prävention, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung und Mindset zu beraten. Im Mittelpunkt des Angebots stehen dabei persönliche Gespräche, individuelle Betreuung und die Umsetzung individueller Ziele des Kunden.
- (2) Leistung und Gegenleistung sowie Termine ergeben sich ausschließlich aus den konkret getroffenen Vereinbarungen zwischen den Parteien (z. B. Angebot, Auftragsbestätigung, Vertrag). Soweit die vereinbarten Leistungen nicht beeinträchtigt werden, kann der Anbieter im Einzelnen die Art und Weise bestimmen, wie er das Coaching durchführt (§ 315 BGB), da die Natur von Coaching-Dienstleistungen eine Abstimmung auf die individuelle Situation des Kunden voraussetzt.

(3) Das Coaching findet grundsätzlich live, jedoch online durch die Mentoren statt. Die Interaktion erfolgt dabei in Echtzeit. Ergänzend kann dem Kunden die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen angeboten werden. Asynchrone Materialien (z. B. Videos oder Handouts) dienen lediglich der individuellen Unterstützung bereits behandelter Themen und sind nicht Hauptbestandteil des Coachings.

(4) Eine systematische Vermittlung von Lernstoff oder die Überprüfung eines Lernerfolgs durch den Anbieter ist nicht Vertragsgegenstand. Der Anbieter schuldet keinen konkreten Erfolg oder Abschluss, sondern bietet eine individuelle, prozessorientierte Begleitung bei der Umsetzung der persönlichen oder unternehmerischen Ziele des Kunden.

§ 3 Vertragsschluss

Der Vertragsschluss erfolgt digital oder in Schriftform, indem der Kunde ein unterschriebenes Vertragsangebot des Kunden gegenzeichnet oder der Anbieter ein an den Kunden übermitteltes und von diesem akzeptiertes Angebot bestätigt.

§ 4 Preise und Zahlung

(1) Die Vergütung für das Coaching ist vor Beginn des Coachings in voller Höhe zu entrichten, es sei denn, zwischen den Parteien wurde individuell eine Ratenzahlung vereinbart.

(2) Die Vergütung beinhaltet sämtliche Kosten für das Coaching mit der Ausnahme von Reisekosten und Spesen, die im Rahmen der Inanspruchnahme des Coachings beim Kunden anfallen, z. B. bei Vor-Ort-Veranstaltungen.

(3) Der Anbieter akzeptiert Kreditkarte oder Banküberweisung als Zahlungsart.

(4) Gerät der Kunde im Falle von Ratenzahlung in Zahlungsverzug mit mehr als einer Rate, so wird die Gesamtsumme fällig und gemäß der gesetzlichen Bestimmungen verzinsbar. Weitergehende Rechte des Anbieters, insbesondere zur außerordentlichen Vertragskündigung, bleiben unberührt.

(5) Gegenüber Unternehmern ist die Aufrechnung nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Verbraucher können auch mit bestrittenen Forderungen aufrechnen, soweit ein rechtlicher Zusammenhang mit der Hauptforderung besteht.

§ 5 Dokumentation des Coachings

Zur Unterstützung der individuellen Umsetzung erhalten Kunden optional Zugang zu einer begleitenden Online-Plattform. Dort stellt der Anbieter ergänzende Materialien (z. B. Zusammenfassungen, Impulse oder Visualisierungen) bereit, die ausschließlich der Vertiefung der in den persönlichen Coaching-Sessions behandelten Inhalte dienen. Die Plattform dient nicht der eigenständigen Wissensvermittlung, sondern als ergänzende Dokumentation des individuellen Coaching-Prozesses. Der Zugang bleibt auch über das Vertragsende hinaus bestehen.

§ 6 Bestätigung der Teilnahme am Coaching

Zur Erteilung einer Teilnahmebestätigung als LONGEVITY-TRANSFORMATIONS-COACH ist der Anbieter nur verpflichtet, wenn der Kunde aktiv und beständig am Coaching teilnimmt und es umsetzt.

§ 7 Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zahlungseingang beim Anbieter, im Falle von Ratenzahlung mit dem Eingang der ersten Rate beim Anbieter.
- (2) Verträge werden über eine feste Laufzeit abgeschlossen. Ihre Dauer ist im Angebot bzw. Vertrag festgelegt; sofern dort nichts Abweichendes festgelegt ist, beträgt die Laufzeit 24 Monate.
- (3) Der Vertrag endet mit dem Ende der vereinbarten Laufzeit automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
- (4) Etwaige ordentliche Kündigungsrechte des Kunden sind während der Vertragslaufzeit ausgeschlossen, sofern diese nicht mehr als 24 Monate beträgt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (5) Kündigungen bedürfen in jedem Fall zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

§ 9 Nutzungsrecht

- (1) Mit Überlassung der Inhalte erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den vom Anbieter bereitgestellten Arbeits- und Leistungsergebnissen.
- (2) Das Nutzungsrecht steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung.
- (3) Nutzungsrecht ist auf die vertraglich vereinbarte Nutzung im Rahmen der persönlichen Entwicklung und Anwendung im eigenen Coaching-Geschäft beschränkt. Eine Vervielfältigung, öffentliche Zugänglichmachung oder Weitergabe an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen) ist nicht gestattet.

§ 10 Haftung

- (1) Wir haften für Schäden, die durch uns oder unsere Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
- (2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
- (3) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Der Kunde trägt die volle Verantwortung für seine körperliche und psychische Gesundheit während des gesamten Coachings. Alle Maßnahmen, die er im Rahmen des Coachings durchführt, erfolgen in eigener Verantwortung. Das Coaching ersetzt keine medizinische, psychologische oder psychotherapeutische Behandlung.

§ 11 Datenschutz

- (1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden (z. B. Name, Kontaktdaten, Zahlungsinformationen, ggf. Inhalte aus Coaching-Sessions), soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Kommunikation und Abwicklung).
- (2) Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zweckgebunden für Coaching, Organisation, Abrechnung und Dokumentation sowie für gesetzlich erforderliche Nachweispflichten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Vertragserfüllung notwendig ist (z. B. Zahlungsdienstleister, Hosting-Plattformen, Kommunikationsdienste).
- (3) Der Anbieter setzt zur Durchführung des Coachings ggf. externe Dienstleister ein (z. B. Videokonferenz-Tools, E-Mail-Dienste, Hosting-Anbieter). Diese sind vertraglich auf die Einhaltung der DSGVO verpflichtet.
- (4) Der Kunde hat jederzeit das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 15–20 DSGVO. Ferner hat er das Recht, einer Verarbeitung zu widersprechen (Art. 21 DSGVO) sowie sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.
- (5) Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zu den eingesetzten Diensten sind der Datenschutzerklärung auf der Website des Anbieters zu entnehmen.

§ 12 Gesetzliches Widerrufsrecht

Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, über das eine Belehrung gesondert in gesetzlich vorgeschriebener Weise erfolgt.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Die Vertragssprache ist Deutsch.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Gegenüber Verbrauchern mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland bleiben zwingende Bestimmungen des Rechts des Aufenthaltsstaates unberührt.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

